

## Palmarum

### 6. Sonntag der Passionszeit

Lieder: *Dein König kommt in nieder Hüllen* EG14; *Herr, stärke mich, dein Leiden* EG 91; *Wir gehn hinauf nach Jerusalem* EGHE 545  
alt: *Du großer Schmerzensmann* EG 87

#### Wochenspruch

Johannes 3,14+15

Der Menschensohn muss erhöht werden,  
damit alle, die an ihn glauben,  
das ewige Leben haben.

#### Erhöht am Kreuzestamm

Johannes 3,14+15; 28.11.2009/5.2.2014

Erhöht am Kreuzestamm  
seht ihr das Gotteslamm:  
Weil's Menschen so gefällt,  
trägt es die Schuld der Welt,  
und ist doch Gottes Sohn,  
der Gott dient ohne Lohn.  
Wer sich mit ihm vereint,  
dem Gottes Gnade scheint,  
hier mitten in der Zeit  
als Schein der Ewigkeit.

#### Wochenpsalm

**Psalm 69,2-4. 8-10,14+21b-22+30**

**Ich muss im Schlamm versinken**

Psalm 69,2-4+8-10+14+21b-22+30; Mel.: *Befiehl du deine Wege* EG 381/GL 418; 9.3.2015

1. Ich muss im Schlamm versinken,/ der tief und grundlos ist,/ im Wasser fast ertrinken:/ Mein Gott,  
wo du nur bist!/? Ich schrie zu dir mich heiser,/ um Hilfe schrie ich laut!/ Die Stimme wird mir leiser,/ mein  
Auge kaum noch schaut!

2. Bedeckt bin ich mit Schande,/ die ich für dich ertrag!/ unlöslich sind die Bande/ mit dir, dem ich dies  
klag!/? Es ist doch deine Sache,/ um die ich mich erreg!/? Herr, - bitte! - komm und mache,/ die Gnade um mich  
leg!

3. Mit Galle sie mich speisen,/ und Essig ist mein Trank!/? Voll Hohn sie auf mich weisen,/ und Spott  
wird mir zum Dank!/? Ihr Mahl wird mir zur Falle,/ zu Rache und zum Strang,/ die Glieder schmerzen alle,/ und  
mi wird angst und bang.

4. Gott, deine große Güte/ ruf ich um Hilfe an:/ Ach, tröste mein Gemüte,/ dass ich dir danken kann!/?  
Auf dein Ziel las mich sehen,/ mach meine Augen klar:/ Die folgend lass mich stehen/ zu dir und deiner Schar!

#### Alttestamentliche Lesung Jesaja 50,4-9 (I; alt: IV)

**Vor Sonnenaufgang weckt er mich**

Jesaja 50,4-9; Mel.: *Erschienen ist der herrlich Tag* EG 106; 6.2.2012

1. „Vor Sonnenaufgang weckt er mich,/ weckt mir das Ohr, ruft mich zu sich,/ dass ich als Schüler von ihm  
lern,/ ermutige die Müden gern!/? Dank sei dem Herrn!

2. Er hat geöffnet mir das Ohr!/? Ich weiche nicht, bin ja kein Tor,/ ich folge ihm und tu das gern,/ was er  
mir sagt: Von ihm ich lern!/? Dank sei dem Herrn!

3. So bot ich meinen Rücken dar,/ als man mich schlug! Auch das ist wahr:/ Sie raufeten, schlugen, spuckten  
mich,/ Du aber hilfst, ich ehre dich!/? Dank sei dem Herrn!

4. Gleich einem Stein mein Angesicht/ erträgt den Schmutz - Gott bleibt mein Licht!/? Zuschanden werd' ich  
nimmermehr,/ Gott selbst tritt ein für meine Ehr!/? Dank sei dem Herrn!

5. Kommt mit mir vor das Endgericht:/ Ich fürchte eure Klage nicht! /Wer will verdammen Gottes  
Knecht?!/? Er ist mir nah, spricht mich gerecht!/? Dank sei dem Herrn!

6. Die Kläger werden Mottenfraß/ - wie alte Kleider!/? - oder Aas!/? Jesaja sagt uns dies voraus,/ und Jesus  
Christus führt es aus!/? Dank sei dem Herrn!

## Epistel Philipper 2,5-11 (VI; alt: II)

### Seid ihr zur Zahl gezählet

Philipper 2,5-11, 15.03.2011

Seid ihr zur Zahl gezählet,  
die Christus sich erwählet,  
lebt so, wie' sich' gebührt  
für die, die in ihm bleiben:  
Sein Geist will euch ja treiben,  
zu tun, was ihm gefällt!

Er ließ sein göttlich Leben,  
um es für uns zu geben,  
- hielt es für sich nicht fest!  
Er wurde uns zum Knechte  
und tat dabei das Rechte:  
Ein Mensch wie du und ich!

Gehorsam bis zum Sterben  
am Kreuz ließ Gott ihn werben  
um aller Menschen Wohl!  
Den Namen aller Namen,  
die auf die Erde kamen,  
gab Gott ihm uns zum Heil!

Er lebt und will uns geben  
schon hier vom ew'gen Leben  
ein volles, schönes Teil!  
Wir dürfen niederfallen  
vor ihm, dem Herrn von allen,  
vor Jesus, unserm Herrn!

Einst wird das All sich beugen  
und Jesus Ehr' bezeugen  
als seinem Herz und Haupt,  
und so das Lob vermehren  
und Gott, den Schöpfer, ehren,  
der Vater Jesu ist.

## Evangelium Johannes 12,12-19 (V; alt: I)

### Kurz vor dem Passafeste

Johannes 12,12-19; 10.2.2008

Kurz vor dem Passafeste  
da hörten viele Leute:  
*„Er, Jesus, kommt noch heute  
zu uns in seine Stadt!“*  
Sie schmückten sich aufs beste  
mit Zweigen meist von Palmen  
und ehrten ihn mit Psalmen,  
wie man berichtet hat.

Es riefen ganze Scharen:  
*„Hosanna, ihm sei Segen,  
ihm, der auf Gottes Wegen  
wird König und wird Herr!“*  
So konnte man gewahren,  
- die Schrift sollt' sich erfüllen! -  
wie Jesus auf dem Füllen  
von einem Esel saß.

Dies ist ja auch zu lesen:  
*„Lass deine Angst dir stillen,  
denn auf dem Eselsfüllen  
dein König kommt zu dir!“*  
Doch erst, als er genesen,  
befreit von Leidensbanden,  
vom Kreuzestod erstanden,  
und er verherrlicht war,

da wuchs auch das Verständnis  
bei den von ihm Erwählten,  
die zu den Seinen zählten,  
dass dies geschrieben stand.  
Ihn lobte mit der Kenntnis,  
dass aus dem finstern Grabe  
grad er gerufen habe  
den toten Lazarus,

die Menge, weil sie's hörte.  
Drum eilte sie entgegen  
dem Herrn auf vielen Wegen,  
zu rühmen diese Tat.  
Doch die, die dieses störte,  
sie konnten da nur knurren:  
*„Nichts hilft hier unser Murren,  
die Welt läuft ihm ja nach.“*

## Predigttexte

### Markus 14,1-9 (II; alt:III)

#### Sie wollten Jesus nun mit List ergreifen

Markus 14,1-9; 6.2.2014/10.3.2015

Sie wollten Jesus nun mit List ergreifen,  
die Hohenpriester und die Schriftgelehrten!  
Doch heimlich ohne Aufruhr sie's beehrten.

So ließen sie die Pläne reifen:  
Es sollte friedlich ja am Passafeste sein!  
Bei Simon kehrte Jesus so ganz ruhig ein.

In Betanien, da lagen sie zu Tische  
in Simons Haus, der Aussatz hatte.  
Auch Jesus lag dort auf der Matte.

Kam eine Frau zu ihm, mutig und voll Frische,  
zerbrach ein Glas von Nardenöl, kostbar und rein,  
und salbte damit Jesu Haarschmuck sorgsam ein.

Da tuschelte man inmitten jener Runde:  
*„Was soll es, dieses teure Öl so zu verschwenden?!  
Verkauft, könnt' man damit viel Not von Armen wenden!“*  
So schimpften sie mit jener Frau in jener Stunde!  
- Mehr als dreihundert Silberstücke war es wert! -  
Doch Jesus: *„Lasst sie in Frieden!“* laut dazwischenfährt.

*„Die Frau tat doch Gutes mir mit ihrem Salben!  
Und Arme werdet ihr stets haben,  
zu helfen mit den Liebesgaben!  
Für's Begräbnis durfte sie mich voraus salben!  
Ich bleibe nicht mehr lange hier. - Doch sag ich hier:  
Wenn Gute Nachricht klar erklingt, spricht man von ihr!“*

### **Hebräer 11,1-2+39b-40+12,1-3 (III; alt: VI (12,1-3))** **An jedem Tag aufs Neue**

Hebräer 11,1f+39bf+12,1-3; 9.3.2015; Hebräer 12,1-3; 18.2.2013

An jedem Tag aufs Neue  
befiehl dich Gottes Treue,  
und so geh vorwärts Schritt für Schritt  
voll Kraft; denn Gott geht mit dir mit!  
So wirst du ihm stets neu vertrauen,  
dein Leben auf ihm stetig bauen  
voll fester Glaubenszuversicht  
und Zweifel schaden dir dann nicht!

Dies durften schon erfahren  
die Eltern und Vorfahren,  
doch Gottes Ziel war noch nicht da,  
weil Gott auch uns noch ausersah,  
dass wir wie sie auch mit ihm gehen,  
zu ihm un seiner Sache stehen  
und bauen mit an seinem Reich!  
So werden wir den Alten gleich!

Die Gottes Heil uns bringen,  
von seiner Liebe singen,  
sind zahlreich wie das Wolkenmeer!  
Sie rufen uns zu Gottes Ehr:  
Ihr dürft der Sünd' den Abschied geben,  
ergreift voll Mut das echte Leben,  
das Gott, der HERR, euch gerne schenkt,  
wenn Christi Geist euch führt und lenkt!

Wenn wir auf uns nur blicken,  
will Sünde uns verstricken,  
Mutlosigkeit und manche Schuld.  
Gott schenkt in Christus uns Geduld,  
den Glaubenskampf stets neu zu leben:  
Drum auf! Mit Christi Kraft kämpft eben!  
Er wirkt den Glauben, ist das Ziel,  
auf ihn zu schauen, das hilft viel:

Er trug den Spott, die Bande,  
hing an dem Kreuz in Schande,  
vertraute Gott und seinem Wort,  
dass er ihm Freude geb und Ort  
zu sitzen rechts vom Gottesthron,  
wie ihm gebührt, dem Gottes Sohne.  
Denkt nur an ihn, der viel ertrug,  
das stärkt euch, gibt euch Mut genug:

Er selbst will euch beistehen,  
die Schritte mit euch gehen  
durch Anfechtung und jedes Leid!  
Kopf hoch! Seid stark und seid bereit,  
den Weg des Glaubens treu zu gehen  
und dabei auf den Herrn zu sehen,  
denn er ist's, der uns hält und trägt  
und uns auf seine Schultern legt.

### **Johannes 17,1-8 (IV; alt: V)** **Den Vortrag auszureifen**

Johannes 17,1-8; 1.12.2012

Den Vortrag auszureifen,  
ließ Jesus Blicke schweifen  
zum Himmel, ganz bereit:  
*„Die Stunde, Vater, ist nun da!  
Nimm deinen Sohn zu dir ganz nah  
in deine große Herrlichkeit,  
dass sie komme an den Tag,  
die auf ihm ja ständig lag.*

*Du hast ihm Macht gegeben  
zu schenken ew'ges Leben,  
denen, die du ihm gibst.  
Annehmen, was du wirkst und bist,  
dies ewig-wahres Leben ist,  
und den du sendest, liebst,  
der vor aller Welten Zeit  
teilte deine Herrlichkeit!*

*Damit sie dir hier leben,  
hast du mich hergegeben,  
gesandt in diese Welt!  
Ich habe deine Herrlichkeit  
bekannt gemacht hier in der Zeit,  
so wie es dir gefällt!  
Gib mir die Herrlichkeit,  
die mein war vor der Zeit*

*der Schöpfung aller Welten!  
Dein Wille soll hier gelten,  
das hab ich klar gemacht,  
den Menschen, die von dir erwählt,  
mir trauen, die du selbst gezählt,  
so wie von dir gedacht!  
Sie haben mich erkannt,  
dass ich von dir gesandt!"*

### **Weiterer Predigttext**

#### **Johannes 12,31-33 (wP) Er, der die Macht errungen**

Johannes 12,31-33; 11.3.2015

*„Er, der die Macht errungen  
durch Misstrau'n\* voller Neid\*\*,  
wird jetzt am Kreuz bezwungen:  
Zu Ende geht die Zeit,  
da er hier hat das Sagen!  
Vom Kreuze wird mich tragen  
empor der Gottesgeist!  
Von dort werd' ich regieren  
und jeden dazu führen,  
dass er den Vater preist!“,  
sprach Jesus zu den Seinen.*

Er zeigte damit an  
sein Leiden, Not und Weinen,  
und dass sein Tod begann.

\*Jh 16,7-11; \*\* 1.Mose 4,1-16